



BSB Ratsfraktion Bad Lippspringe

Mehmet Ali Yesil, Grabenstraße 2b, 33175 Bad Lippspringe

An Herrn
Bürgermeister Ulrich Lange
Friedrich-Wilhelm-Weber Platz 1
33175 Bad Lippspringe

**BSB Ratsfraktion
Bad Lippspringe**

Mehmet Ali Yesil
Fraktionsvorsitzender

Postanschrift:
Grabenstraße 2b
33175 Bad Lippspringe

bsb@wir-sind-bali.org

Bad Lippspringe, der 15.06.2025

Antrag auf Beschlussfassung über die Unterstützung oder Nichtunterstützung eines City Outlets durch die Stadt Bad Lippspringe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lange,

nachfolgend erhalten Sie unseren Antrag auf Beschlussfassung über die Unterstützung oder Nichtunterstützung eines City Outlets durch die Stadt Bad Lippspringe für die nächste Ratssitzung:

Der Rat möge beschließen, die Errichtung eines City Outlets in der Stadt Bad Lippspringe zu unterstützen und notwendige planungsrechtliche Voraussetzungen zügig zu schaffen. Die Verwaltung wird angewiesen, dieses Anliegen als prioritär zu betrachten. Dieses soll jedoch mit einem minimalen finanziellen Aufwand geschehen, was beispielsweise bedeutet, dass Großinvestitionen wie Parkhäuser nicht durch öffentliche Gelder finanziert werden.

Begründung:

Die BSB Fraktion im Stadtrat Bad Lippspringe kritisiert seit einiger Zeit das Fehlen eines strategischen Beschlusses zu einem Thema, welches unsere Stadt für die nächsten 20 Jahre prägen wird. Auch kritisieren wir, dass nur über die Vorteile gesprochen wird, statt dass auch Nachteile wie das Risiko steigender Mieten, eine Verschlimmerung der Verkehrssituation und das Verdrängen kleinerer Geschäftsinhaber nicht in eine abwägende Entscheidung einbezogen werden. Außerdem fehlt unserer Meinung nach eine langfristige Berechnung der finanziellen Nach- oder Vorteile für den Stadtsäckel. Auch kritisieren wir die fehlende Bürgerbeteiligung. Bürger werden zwar oberflächlich informiert, jedoch nicht gefragt. Eine nicht repräsentative Umfrage an zwei Tagen auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone hat ergeben, dass entgegen der Aussage des Bürgermeisters, dass alle Bürger, mit denen er rede, für das City Outlet seien, nur etwa die Hälfte der Befragten für ein City Outlet sind und auch hier noch einige Skepsis äußerten über die Erfolgschancen eines solchen. Bei den Vorberatungen zum Haushalt 2025 haben wir feststellen



müssen, dass das von uns gewünschte Bürgerbegehren im Stadtrat keine Mehrheit finden würde. Da die Mehrheit des Rates für ein City Outlet ist, legen wir den oben aufgeführten Beschlussvorschlag vor, um einerseits der City Outlet Gesellschaft sichere Rahmenbedingungen zu geben und andererseits das finanzielle Risiko für unsere bereits hoch verschuldete Stadt zu minimieren. In einer sozialen Marktwirtschaft gönnen wir privaten Investoren die Gewinne, vorausgesetzt, sie riskieren ihr eigenes Kapital und nicht das Geld der Bürgerinnen und Bürger.

Für die Vorbereitung der Diskussion zu diesem Thema stellen wir der Verwaltung folgende Fragen:

1. Ausgaben: welche Summen sind bis heute für das City Outlet ausgegeben und welche Summen sind zusätzlich bis Ende des Jahres 2025 geplant?
2. Da die Stadt aktuell in finanzielle Vorleistung tritt: welche Garantien gibt es dafür, dass das Projekt seitens der privaten Investoren durchgeführt wird?
3. In welcher Höhe rechnet die Stadt mit zusätzlichen Gewerbesteuern?
4. Wie wirken sich Ausgaben und zusätzliche Einnahmen auf die Liquidität und das Ergebnis der Stadt in den nächsten 10 Jahren aus, wobei zu berücksichtigen ist, inwieweit die Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz aufgrund der höheren Steuerkraft sinken?

Mit freundlichen Grüßen

Mehmet Ali Yesil
Fraktionsvorsitzender